



Jürgen Endress (rechts), ehemaliger Nationalspieler des Gehörlosensportverbands gibt den Schülern wertvolle Tipps.



Kevin MacNeil (links), aktueller Nationalspieler des Gehörlosensportverbands coacht direkt am Korb.
Foto: Buchmann

Basketball-Camp in Bad Camberg

Rund 30 Schüler werden von Nationalspielern des Gehörlosensportverbands gecoacht

BAD CAMBERG (dag). Am vergangenen Wochenende fand in der Kreissporthalle ein Inklusives Basketball-Camp für rund 30 Schüler, mit und ohne Hörschädigung, im Alter von zwölf bis 18 Jahren statt, das die Freiherr-von-Schütz Schule Bad Camberg ausrichtete.

An den drei Camp-Tagen erlebten sich hörgeschädigte Teilnehmer als gleichberechtigte Partner zwischen den nicht behinderten

Teilnehmern. Als Coaches konnten die aktuellen und ehemaligen Nationalspieler des Gehörlosensportverbands Kevin MacNeil, Jürgen Endress und Sonja Wecker gewonnen werden, die das Camp in Gebärdensprache unterstützten.

Die ganze Zeit über war eine professionelle Gebärdensprach-Dolmetscherin anwesend, die für die Hörenden übersetzte.

Eines der Ziele dieses Camps, über das sportliche Angebot hinaus, war es, den nicht behinderten Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, Menschen mit Hörschä-

digung und insbesondere auch deren Gebärdensprache kennenzulernen.

Ermöglicht hat dieses Camp die Stiftung Allianz für Kinder gemeinsam mit dem Verein Allianz für die Jugend, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, behinderte Kinder und Jugendliche im Sport zu fördern, mit einer Spende in Höhe von 4460 Euro.

Motor und Projektpate dieses Camps war Volker Passek, Allianz-Mitarbeiter und Vater eines ehemaligen Freiherr-vom-Stein-Schülers. Vonseiten der Schule

war Förderschulkonrektor und Sportlehrer Jan Roost federführend mit der Organisation und der Programmzusammenstellung betraut.

Neben einem Freundschaftsspiel der männlichen Schulmannschaft gegen Limburg Baskets U16 und zahlreichen Trainingseinheiten, wurde ein Heimspiel der Limburg Baskets (Regionalliga) besucht, gemeinsam gegessen und in der Sporthalle übernachtet, bevor am Sonntag mittag das Camp mit vielen glücklichen Teilnehmern beendet wurde.

Weilburger Tageblatt	Nassauische Neue Presse	Zeitung	Camberger Anzeiger	Bad Camberger Leben Die Zeitung	LOKALANZEIGER
					09.03.2016

Freiherr-von-Schütz-Schule gibt Inklusion eine Chance

Basketball-Camp für hörende und hörgeschädigte Kinder und Jugendliche



Einen Spendenscheck in Höhe von 4460 Euro überreichte Volker Passek als Vertreter der Allianz an Förder-
schulkonrektor Jan Roost (rechts), für das Basketball-Camp, das den Teilnehmern viel Spaß machte. Foto: Müller

-jmr- BAD CAMBERG. Ein Inklusives Basketball-Camp hatte die Freiherr-von-Schütz-Schule von Freitag bis Sonntag für rund 30 Schüler mit und ohne Hörschädigung im Alter von 12-18 Jahren ausgerichtet.

Dabei erlebten sich hörgeschädigte Teilnehmer als gleichberechtigte Partner zwischen den nichtbehinderten Teilnehmern. Als Coaches wurden die aktuelle und ehemalige Nationalspieler des Gehörlosen-sportverbands Kevin Mac-Neil, Jürgen Endress und

Sonja Wecker gewonnen, die das Camp in Gebärdensprache leiteten. Die ganze Zeit über stand eine professionelle Gebärdensprach-Dolmetscherin zur Verfügung, um die Kommunikation abzusichern.

Über das sportliche Angebot hinaus wurde den nichtbehinderten Teilnehmern des Camps die Chance eröffnet, Menschen mit Hörschädigung und insbesondere auch deren Gebärdensprache kennen zu lernen.

Im Rahmen des 125-jährigen Bestehens der Allianz unterstützt die Stiftung „Allianz für Kinder“, gemeinsam

mit dem Verein Allianz für die Jugend e.V., 125 Projekte, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, behinderte Kinder und Jugendliche im Sport zu fördern und finanzierte das Inclusive Basketball-Camp in Bad Camberg mit 4460 Euro, die an den Förderverein der Schule „Sozialwerk für Menschen mit Hörschädigung e.V.“ überwiesen wurden. Durch den Projektpaten und Allianz-Mitarbeiter Volker Passek, der selbst ein Kind an der Freiherr-von-Schütz-Schule hatte und sich der Schule immer noch sehr verbunden fühlt, wurde die

Veranstaltung initiiert. Förder-schulkonrektor und Sportlehrer Jan Roost hatte das Basketball-Camp organisiert und ein wirklich ansprechendes Programm für die drei Tage zusammengestellt. Neben dem Training stand ein Freundschaftsspiel der Schulmannschaft (männlich) gegen die Limburg Baskets U16 und ein Besuch des Heimspiel der Limburg Baskets (Regional-liga) auf dem Programm. Gemeinsame Übernachtung im Gisbert-Lieber-Haus und natürlich „Pizza und Co.“ kamen bei den JKindern und Jugendlichen sehr gut an.